

Neues Herzensprojekt

Fünf Fragen an Uwe Mayer

Diakon Uwe Mayer ist seit rund einem dreiviertel Jahr Geschäftsbereichsleiter des Ausbildungszentrums der Karlshöhe (AZK). „Kirche Miteinander“ hat den 52-jährigen interviewt:



Wo waren Sie zuvor tätig?

Ins Berufsleben eingestiegen bin ich mit einer Ausbildung bei einer Lebensmittelgroßhandlung in Böblingen. Nach dem Zivildienst in Marienberg (einer Einrichtung für Menschen mit geistiger Behinderung) und einem Diakonischen Jahr (im christlichen Lebenszentrum Wörnersberger Anker) habe ich mich beruflich neu orientiert.

Der Ausbildung zum Diakon im Johanneum in Wuppertal folgten acht Jahre als Gemeindediakon in der Evangelischen Kirchengemeinde Schön-aich. Die anschließenden 18 Jahre war ich im Berufsförderungswerk Schömberg tätig und konnte dazu beitragen, dass Menschen nach Unfall oder Krankheit durch Umschulung wieder eine neue berufliche Perspektive gewonnen haben.

Was macht eigentlich ein Geschäftsbereichsleiter Ausbildungszentrum?

Unser großes gemeinsames Ziel im Ausbildungszentrum ist es, junge Menschen mit Behinderung zu qualifizieren und sie auf dem Weg ins Arbeitsleben zu fördern und zu begleiten. Meine Aufgaben sind dabei, für gute Rahmenbedingungen zu sorgen und gemeinsam mit den Führungskräften immer wieder die Bedarfe aller Beteiligten in den Blick zu nehmen. Dazu zählen eine möglichst hohe Integration in Arbeit unserer Absolvent*innen, sehr gute Unternehmenskooperationen und zufriedene Mitarbeitende.

Was ist Ihr berufliches Profil?

Als Großhandelskaufmann, Diakon und Sozialwirt sind kaufmännisches Handeln und diakonisches Selbstverständnis für mich untrennbar und müssen immer wieder neu ausbalanciert werden.

Was führt Sie nach Ludwigsburg?

Mich reizte die Vielfalt der Stelle und die wichtige gesellschaftliche Aufgabe, jungen Menschen mit Behinderung Türen ins Arbeitsleben zu öffnen. So komme ich gerne jeden Tag mit Auto und S-Bahn (und die letzten Meter vom Bahnhof bis zur Karlshöhe mit dem Fahrrad) aus dem Schwarzwald nach Ludwigsburg.

Wie gefällt es Ihnen auf der Karlshöhe?

Ich freue mich, hier zu sein und bringe mich gerne im Ausbildungszentrum und in der Karlshöhe ein. Mich beeindruckt, wie die Mitarbeitenden der Karlshöhe spürbar und sichtbar für all jene eintreten, die in unserer Gesellschaft am Rande stehen. Wertschätzend, offen, die Andersartigkeit des anderen respektierend, herzlich und liebevoll.

Adventsbasare

Am Samstag vor dem 1. Advent, **28. November 2020**, lädt der Gebrauchtwarenmarkt von 9 – 14 Uhr zum Weihnachtsmarkt ein. Duft von Bratwürsten, heißer Punsch und leuchtende Kinderaugen, bunte Lichter und kunstvolle Adventsge-stecke unserer Auszubildenden, das erwartet Sie auf dem Weihnachtsbasar des Karlshöher Gebrauchtwarenmarktes. Was das Lager zum Thema Advent und Weihnachten hergibt – die schönsten Stücke liebevoll für Sie ausgewählt. Die Spendenannahme bleibt an diesem Samstag geschlossen.

Bereits vom **23. November** an öffnet unser Lädle im Höfle an vier aufeinanderfolgenden Tagen seine Türen von 9 – 15 Uhr. Hier finden Sie zahlreiche Produkte ausschließlich in Manufakturqualität – wie einst bei Mutter und Oma! Die Auszubildenden der Hauswirtschaft der Karlshöhe haben fleißig gearbeitet und ihr geschicktes handwerklich-kreatives Können eingebracht: Weihnachtsgebäck, Marmeladen, Adventsge-stecke und Kränze, adventliche Papeterie und Geschenkideen aus Stoff und Wolle laden zum Stöbern ein.



Schauen Sie vorbei und lassen Sie sich einstimmen auf die vorweihnachtliche Zeit

Selbstverständlich sind alle Vorgaben zu Covid-19 einzuhalten (Mundnasenschutz, beschränkte Besucher*innenzahl), aufgrund der Abstandsregelung kann es zu Wartezeiten am Eingang kommen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!